Exkursion der EGZ in die Südwest-Algarve (Portugal) vom 28. April bis 5. Mai 2012

Leitung: Rainer Neumeyer, Martina Funk Neumeyer und Theres Renner

Teilnehmende: Susanne und Hansruedi Federer, Ursula und Markus Haab, Elsbeth und Urs Itin, Cornelia Barblan Kneidl und Paul Kneidl, Igor Kramer, Ursula und Erwin Kreidler, Monika Hauser, Hans Renner, Ernst Schuppisser, Verena und Anton Scheiwiller.

Die Algarve wird aufgrund des milden Klimas und des fruchtbaren Bodens auch als Garten von Portugal bezeichnet. Die Teilnehmenden sind per Flug über Lissabon und Faro angereist und von dort aus mit einem Mietwagen weiter (Fly & Drive). Als Ausgangspunkt unserer täglichen Exkursionen hat uns Theres Renner das Hotel Residencial in Salema organisiert, das direkt am Meer liegt (Abb. 1).

Abb. 1. Hotel Residencial Salema. (Markus Haab)

Vom Hotel aus unternahmen wir vor allem Exkursionen in der Südwest Algarve: in den Hügeln vom Barrocal, bis zur Gebirgskette vom Monchique (dem Dach der Algarve) und den bizarren Felsklippen am Atlantik. Das milde Klima und der fruchtbare Boden haben eine faszinierende Naturlandschaft entstehen lassen mit unterschiedlichen Vegetationsstufen (Abb. 2).

Der 131 000 ha. grosse Naturpark (Parque Natural do Sudoeste Alentejano e Costa Vicentina) mit seinen abwechslungsreichen Biotopen zwischen Land und Meer,

Abb. 2. Wanderweg Salema-Burgau. (Foto Ursula Haab)

hat eine einzigartige Flora und Fauna. So wachsen in diesem Gebiet zahlreiche endemische Pflanzenarten und leben Tierarten, die bei uns nicht vorkommen (Abb. 10) oder selten sind (Abb. 3). Am 1. Tag teilte man sich in zwei Gruppen auf, wovon eine unter der Leitung von Rainer Neumeyer in Boca do Rio unterwegs war.

Die zweite Gruppe mit Theres Renner und der Biologin Eva Monteiro (Schmetterlingsfachstelle TAGIS in Lissabon), gingen vom Strand in Boca do Rio nach Fortaleza und hinunter in das grosse Feuchtgebiet Paúl da Lontreira. Eva brachte eine Raupe vom Skabiosenscheckenfalter *Euphydrias aurinia* ssp. *beckeri* (Abb. 4) mit, der in Portugal geschützt ist.

Am 2. Tag fuhren wir mit den Mietautos nach Pedraval (nördlich von Budens), einem grünen Tal im Barrocal (Abb. 5 und 6) das teilweise noch landwirtschaftlich genutzt wird.

Am 3. Tag besuchten wir den Windpark, im hügeligen Hinterland (nordöstlich von Barão de São Miguel) und den Stausee (Abb. 7), der etwas unterhalb

Abb. 3. Lokale Farbvariante der Vipernatter *Natrix maura*. (Foto Rainer Neumeyer)

Abb. 4. Skabiosenscheckenfalter *Euphydrias aurinia beckeri.* (Foto Markus Haab)

Abb. 5. Korkeichenweg Pedralva. (Foto Ursula Haab)

Abb. 6. Aegyptische Wanderheuschrecke *Anacridium aegyptium*. (Foto Markus Haab)

Abb. 7. Westliche Keiljungfer *Gomphus pulchellus*. (Foto Markus Haab)

Abb. 8. Lack-Zistrose *Cistus ladanifer* mit Käfern. (Foto Markus Haab)

Abb. 9. Punktbär *Utetheisa pulchella*. (Foto Markus Haab)

liegt sowie den Schildkrötenweiher. Die Schildkröten tauchten leider ab, als wir uns dem Weiher näherten.

Am 4. Tag gingen wir in den Eichenwald Monte do Felix (nordwestlich von Barão de São Miguel), wo die Vegetation besonders artenreich ist. Es gab imposante Korkeichen und verschiedene Zistrosenarten, die von bunten Käfern besucht werden (Abb. 8).

Anschliessend machten wir Theres Renner einen Besuch in ihrer Quinta und bestiegen den in der Nähe liegenden Hügel (südlich von Budens), ein steiniger und sandiger Hügel mit einer für den Barrocal typischen Vegetation (Abb. 9).

Am 5. Tag fuhren wir mit unseren Mietwagen zum Pass «concelho de Monchique» in der Bergkette Serra de Monchique, dem Dach der Algarve. Die terrassierten Hänge mit der fruchtbaren Erde vulkanischen Ursprungs werden landwirtschaftlich genutzt und sind artenreich (Abb. 10 und 11).

Am 6. Tag fuhren wir über Vila do Bispo zu einem «Perimetro Florestal» und gingen dann zu Fuss weiter zur Meeresbucht Praia da Barriga. Ein Perimetro Florestal ist ein botanisches Schutzgebiet, hier mit verschiedenen Ginsterarten, dem Schopflavendel, dem Affodill sowie vielen Orchideenarten. Die Meeresbucht Praia da Barriga (Abb. 12) ist mit den Felsklippen ein faszinierender Sandstrand.

Ergänzende Bemerkungen

Eine Exkursion ist auch eine gute Gelegenheit, die Geselligkeit und zwischenmenschlichen Beziehungen zu pflegen. Am Abend trafen wir uns jeweils in einem der Restaurants von Salema, um uns kulinarisch mit frischen Fischen vom Atlantik verwöhnen zu lassen.

Markus Haab

Abb. 10. Iberischer Scheibenzüngler *Discoglossus galganoi*. (Foto Rainer Neumeyer)

Abb. 11. Hauben-Fangschrecke *Empusa pennata*. (Foto Markus Haab)

Abb. 12. Bucht Praia da Barriga. (Foto Ursula Haab)

Spezieller Dank
Mein Dank gilt allen, die mich unterstützt haben beim Bestimmen der Arten, die bei uns nicht vorkommen, und mir Fotos zur Verfügung gestellt haben: Eva Monteiro, Biologin (Schmetterlingsfach TAGIS in Lissabon); Theres Renner, Fauna und Flora; Monika Hauser-Schuppisser, Pflanzen; Michael Geiser, Käfer; Anton Schweiwiller, Foto Reisegruppe; Rainer Neumeyer, Fotos von Amphibien und Reptilien; Ernst Schuppisser, Foto Schwarzkäfer; Ursula Haab, Landschaftsaufnahmen und Lesung Reisebericht; Florin Rutschmann, Heuschrecken; André Rey, Fauna.

Empfehlenswerte Referenzen:
- Reiseführer POLYGLOTT, Gebiets- und Ortsbeschreibungen
- Flora do Algarve, Bestimmungsbuch von José Rosa Pinto, ISBN: 978-989-8472-8
- Die neue Kosmos-Mittelmeerflora, Schönfelder ISBN: 978-3-440-10742-3
- Internetportale: Espécies de Portugal (http://www.naturdata.com) und Flora-On/Flora de Portugal (http://www.flora-on.pt/)